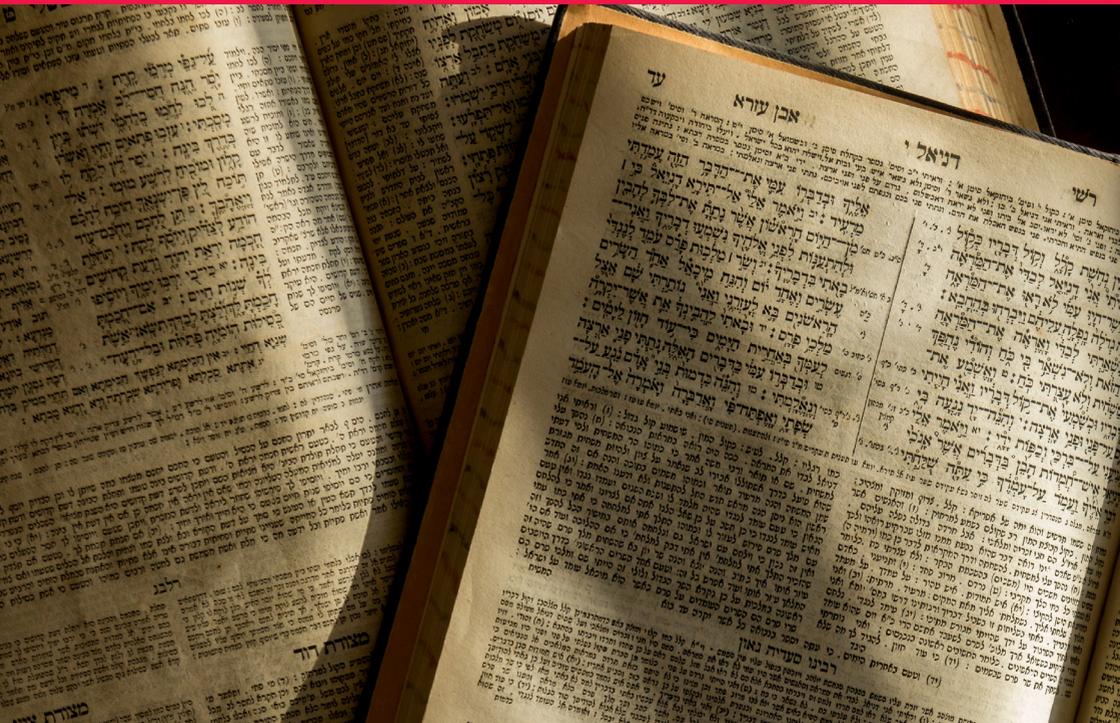


Workshop Medizin, Pflege und Seelsorge im Judentum

Montag, 24. Februar 2020, 9.15–12 Uhr

Workshop mit Dr. med. Stephan M. Probst und Rabbiner Michael Kohn

Hallerstrasse 6, Kursraum 205, 3012 Bern



Reihe: Forschung, Lehre und Qualität in der Seelsorge

Medizin, Pflege und Seelsorge im Judentum

Ort: Hallerstr. 6, Kursraum 205, 3012 Bern

Die jahrhundertealte Tradition des Bikkur Cholim bezeichnet im Judentum die nichtärztliche psychosoziale Begleitung.

Dr. med. Stephan M. Probst, leitender Oberarzt im Klinikum Bielefeld, der sich seit vielen Jahren mit jüdischer Medizinethik und interkulturellen Aspekten der Medizin befasst, führt uns ein in das traditionelle jüdische Verständnis von Medizin, Pflege und Seelsorge. Zu seinen Veröffentlichungen zählen:

- Die Begleitung Kranker und Sterbender im Judentum. Bikkur Cholim, jüdische Seelsorge und das jüdische Verständnis von Medizin und Pflege, 2017.
- Vom Umgang mit Verlust und Trauer im Judentum, 2018.
- Das Antlitz der Alten umschönen. Vom Umgang mit dem Älterwerden und dem Alter im Judentum, 2018.

Anmeldung bis 19. Februar 2020 an:

Ass. Sara Egger,
sara.egger@theol.unibe.ch

Es wird ein Unkostenbeitrag von 25 CHF erhoben (Studierende 10 CHF).

Ablauf

9.15 – 9.30 Uhr	Begrüssung
9.30 – 10.30 Uhr	Dr. med. Stephan M. Probst Klinikum Bielefeld (D): «Medizin, Pflege und Seelsorge im Judentum»
10.30 – 11.00 Uhr	Rabbiner Michael Kohn Jüdische Gemeinde Bern: Erfahrungsbericht zur jüdischen Seelsorge
11.00h – 12.00 Uhr	Gespräch

Verantwortliche

Prof. Dr. Isabelle Noth

Abt. Seelsorge, Religionspsychologie und Religionspädagogik

Dir. Ulrich von Allmen

Direktion Pflege, medizinisch-technische und medizinisch-therapeutische Bereiche, Inselspital

Dr. Claudia Graf

*Spitalseelsorgerin und Studienleiterin
DAS Spital- und Klinikseelsorge (SPKS)*

Thomas Wild

Co-Leiter Seelsorge, Universitätsspital Insel, Bern